

Eine auditive (Wissens-)Reise in das England von William Shakespeare und Elisabeth I.

Die Zeiten waren unruhig. Politische und religiöse Überzeugungen veränderten sich. Die wirtschaftliche Welt unter Königin Elisabeth I. wurde global. Davon und von noch viel, viel mehr hört man in Neil MacGregors "Shakespeares ruhelose Welt". Der Direktor des British Museum erklärt anhand von 20 Objekten aus dieser Zeit, wie der englische Dramatiker und seine Zeitgenossen lebten, liebten, dachten. Man wird aufgeklärt über Hintergründe und wird nahezu "erschlagen" von all dem Wissen in dem vorliegenden Hörbuch. Und trotzdem will man immer mehr und mehr erfahren aus dem 16./17. Jahrhundert. Ebenso wie von Shakespeares Werken, denen hier gleichfalls eine große Bedeutung zukommt. In ihnen spiegeln sich Gesellschaft und Leben der damaligen Zeit in allen Facetten wider. Hier lernt man noch richtig was.

Da geht es mal um einen Glaskelch aus Venedig, um die Wollmütze eines Handwerksburschen oder um große Goldschätze, um Pestepidemien, Glaubenskämpfe und Magie. Es wird berichtet, wie Sir Francis Drake die Welt umsegelte und damit den Eroberungszug der Engländer auf die Sieben Weltmeere begründete. Man hört außerdem beispielsweise von der Esskultur der Adligen, mehr über die Tudordynastie, die Rolle Irlands für das spätere Commonwealth of Nations und von der Lebensgefahr, der jeder Herrscher ausgesetzt war. In Shakespeares Stücken wie "Hamlet", "Macbeth", "Der Kaufmann von Venedig", "Othello", "Wie es euch gefällt" und, und, und zeigt sich, was die Menschen einst beschäftigte. Hier zeigt sich der Zeitgeist unter Elisabeth I. und das kulturelle Umfeld in England. Mehr Wissen geht definitiv nicht!

Auf dem Sach(hör)buchmarkt gehören die Werke von Neil MacGregor zu den Highlights. Diese bieten Fakten und Informationen auf unterhaltsamste Art und Weise. Wissen hat noch nie größeren Spaß gemacht! "Shakespeares ruhelose Welt" bringt dem Zuhörer das Elisabethanische Zeitalter ganz nahe. Beim Lauschen ist es, als wäre man nicht nur dabei, sondern tatsächlich mittendrin im Geschehen. Als säße man im Theater und sähe sich eine Komödie oder Tragödie an. Oder als laufe man durch die Straßen Londons und betrachte alles mit eigenen Augen. Geschichtsunterricht mal anders - genau das bekommt man mit den Büchern des britischen Kunsthistorikers auf die Ohren. Sprecher Thomas Loibl liefert am Mikrophon eine echte Meisterleistung ab. Man hört ihm zu und vergisst über solch einen Hörgenuss glatt die Welt um sich herum.

Neil MacGregors (Hör-)Bücher stecken voller "Aha!"- und "Oho!"-Momente. Man kommt aus dem Staunen gar nicht mehr raus, sobald die erste CD von "Shakespeares ruhelose Welt" im Player liegt. Mehr als sechs Stunden lang erfährt man interessantes Wissen, das man so nirgends nachlesen kann. Durch Sprecher Thomas Loibl (und viele andere) wird dieses Hörvergnügen perfekt. Seine Lesung fesselt einen gnadenlos an den Lautsprecher. Die ist so gut, dass man erst gar nicht auf die Idee kommt, auf die "Stopp"-Taste zu drücken. Einfach nur der Wahnsinn!

Susann Fleischer 17.08.2015

Quelle: www.literaturmarkt.info